

## Blutgasbestimmung

Personal und Patient\*in tragen Mund-Nasen-Bedeckungen.

## Bodyplethysmografie

- 1) Der/die Patient\*in desinfiziert sich nochmals die Hände und setzt sich mit der Mund-Nasen-Bedeckung in die Kabine. Erst wenn die Tür geschlossen und das Gerät bereit für die Untersuchung ist, darf der/die Patient\*in auf Anweisung die Maske entfernen und wie vorher beschrieben ablegen und danach das Gesicht nicht mehr berühren.
- 2) Die Durchführung der Lungenfunktionsmessungen ist unverändert.
- 3) Nach Beendigung der Untersuchungen desinfiziert sich der/die Patient\*in nochmals die Hände und legt die Mund-Nasen-Bedeckung wieder an.
- 4) Das Personal öffnet die Fenster des Raumes weit.
- 5) Die Kabinentür wird geöffnet und bleibt über die ganze Zeit geöffnet.
- 6) Alle Beteiligten (Patient\*in und Personal) verlassen den Raum.
- 7) Nach ausreichender Lüftungszeit betritt Personal mit Mund-Nasen-Schutz den Raum und desinfiziert die Flächen der Innenseite der Bodykabine, zu denen der/die Patient\*in Händekontakt gehabt haben kann.
- 8) Welche Lüftungszeit ausreichend ist, ist wissenschaftlich nicht klar belegt. Fenster bleibt geöffnet, die Lüftung des Raumes erfolgt, bis das Desinfektionsmittel getrocknet ist. In Abhängigkeit von der Trocknungszeit verlässt das Personal ggf. erneut den Raum.

Die Bodykabine kann weiterverwendet werden, sobald das Desinfektionsmittel getrocknet ist, eine darüberhinausgehende Einwirkzeit ist während des Tagesbetriebs nicht notwendig.

Die erforderlichen Lüftungszeiten müssen in Abhängigkeit von den lokalen Gegebenheiten (Fensteranzahl, Lüftungssystem) angepasst werden.

Quelle:  
Empfehlungen der DGP für Lungenfunktionsuntersuchungen in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie: Stand 26.07.2020  
<https://pneumologie.de/aktuelles-service/covid-19>

## Spirometrie, NO-Messung, Diffusionsmessung, Methacholinprovokation, (Spiro)-Ergometrie

Bei diesen Untersuchungen müssen die Patient\*innen in Anwesenheit des Personals den Mund-Nasen Schutz abnehmen.

Bei der Methacholinprovokation muss regelmäßig die Kabinentür geöffnet werden.

Bei der (Spiro)-Ergometrie ist durch ein erhöhtes Atemminutenvolumen mit Aerosolfreisetzung zu rechnen (Filter an Maske oder Mundstück ist technisch nicht sinnvoll); daher gilt:

- Das Personal trägt Schutzkleidung, Schutzbrille und eine FFP2-Maske.
- In stationären Bereichen kann eine „bedside Spirometrie“ nötig werden. Wenn diese durchgeführt wird, müssen alle vorangestellten Empfehlungen eingehalten und darauf geachtet werden, dass sich nur Patient\*in und Untersucher\*in im Raum befinden.

## Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Deutsche Atemwegsliga e. V.  
Raiffeisenstraße 38  
33175 Bad Lippspringe

Telefon (0 52 52) 93 36 15

Telefax (0 52 52) 93 36 16

eMail: [kontakt@atemwegsliga.de](mailto:kontakt@atemwegsliga.de)

Internet: [atemwegsliga.de](http://atemwegsliga.de)

 [facebook.com/atemwegsliga.de](https://facebook.com/atemwegsliga.de)

 [twitter.com/atemwegsliga](https://twitter.com/atemwegsliga)

 [youtube.com/user/atemwegsliga](https://youtube.com/user/atemwegsliga)

**DEUTSCHE  
ATEMWEGLIGA** E. V.



Stand: 2020 Bildquelle: Adobe Stock



Deutsche Atemwegsliga e. V.

Informationsblatt

Um Patient\*innen, das Praxisteam sowie Ärzt\*innen bestmöglich vor einer Infektion mit Sars-CoV-2 zu schützen, müssen strenge Hygienemaßnahmen eingehalten werden.

Das Virus wird vorwiegend durch Aerosole (kleinste infektiöse Partikel) und Tröpfchen (größere Partikel), die beim Atmen, Niesen und Husten entstehen, übertragen. Tröpfchen sinken aufgrund ihres Gewichts schnell zu Boden, Aerosole schweben über einen längeren Zeitraum in der Raumluft. Ausreichend langes und effektives Lüften von Räumen ist daher essenziell. Nicht auszuschließen ist eine Infektion über Kontaktflächen. Eintrittspforten für das Virus sind die Schleimhäute in Nase, Mund und evtl. den Augen.

## Das ist bei der Terminvereinbarung zu beachten:

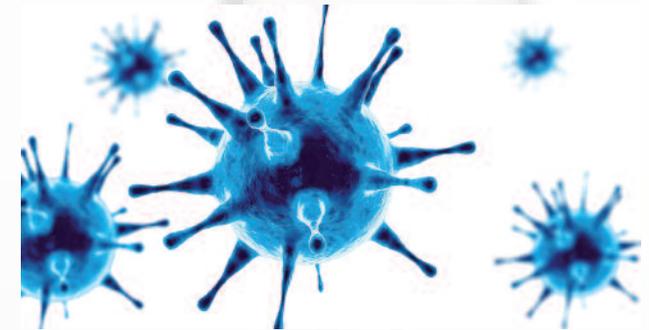
- Strenge Indikationsstellung und individuelle Risikoabschätzung: Es sollten nur Untersuchungen erfolgen, die für die weitere Behandlung der Patient\*innen unerlässlich sind.
- Keine Untersuchungen für Patient\*innen mit akuten Infektanzeichen: Bei dringender Indikation soll die Untersuchung zeitlich und räumlich von anderen Patient\*innen getrennt erfolgen, wenn möglich am Ende eines Arbeitstages.
- Untersuchung von Patient\*innen, die einen positiven Test hatten: Die Untersuchung kann durchgeführt werden, wenn zwei negative PCR-Tests (davon möglichst einer aus den unteren Atemwegen, z.B. Sputum) vorliegen.
- Längere Untersuchungszeiten einplanen: Die Reinigung und Desinfektion von Geräten, Kontaktflächen und das Lüften des Raumes sowie der Kabine nach jeder Benutzung braucht Zeit.

## Allgemeine Regeln in der Praxis

- Alle Praxismitarbeiter\*innen, Patient\*innen sowie Ärzt\*innen tragen (möglichst) immer eine Mund-Nasen-Bedeckung.
- Hände und Oberflächen werden mit viruzid wirkenden Mitteln regelmäßig desinfiziert.
- Räume werden regelmäßig, ausreichend lange und effektiv nach jeder Untersuchung eines/r Patienten\*in gelüftet.
- Wenn eine raumluftechnische Anlage (bspw. Klimaanlage) verbaut ist, so muss deren Effizienz (Luftwechselrate, Luftführung, Filterklasse) sichergestellt sein. Anlagen mit Umluftbetrieb sollten möglichst nicht verwendet werden.
- Während des Aufenthalts in der Praxis, in den Wartebereichen und den Untersuchungsräumen sollen Patient\*innen, ggfs. erforderliche Begleitpersonen, Ärzt\*innen und das Praxisteam einen Mund-Nasen-Schutz tragen (Ausnahme: Patient\*innen während der Untersuchung) sowie die gültigen Abstandsregelungen einhalten.
- Das Praxisteam und die anwesenden Ärzt\*innen tragen bei den unter „Funktionsuntersuchungen“ aufgeführten Untersuchungen Schutzkleidung, Schutzbrillen und FFP2-Masken. Werden FFP2-Masken getragen, so muss alle 4h eine 30-minütige Pause ohne Schutzkleidung eingelegt werden.
- Die Anzahl der anwesenden Personen während Untersuchungen im freien Raum (bspw. Messung exhalierteres NO, Diffusionsmessung, Spirometrie, Bronchoprovokation, Ergometrie, Spiroergometrie) muss so gering wie möglich gehalten werden, da das Personal durch die teilweise forcierten Ausatemmanöver einer höheren Aerosolbelastung ausgesetzt ist.
- Alle Patient\*innen (und falls erforderlich deren Begleitpersonen) müssen sich nach dem Betreten des Untersuchungsbereiches sofort die Hände desinfizieren. Wenn für die Untersuchung nötig, sollten die Patient\*innen die Mund-Nasen-Bedeckung erst kurz vor Beginn der Untersuchung abnehmen und in einer Schale mit einem Einmal-Vliestuch ablegen, nach dem Ablegen nochmals die Hände desinfizieren und danach keinesfalls ihr Gesicht berühren.
- Täglich sollten die Daten der untersuchten Patient\*innen mit Untersuchungszeiten und die tagesgenauen Dienstpläne des Personals dokumentiert werden.

## Vorsichtsmaßnahmen an den Geräten

- Es werden Einmalmundstücke und Einmalnasenklammern verwendet.
- Eine Gerätekontamination ist durch das genaue Einhalten aller Hygienevorschriften sowie das Nutzen von geprüften Einmalfiltern (wichtig: Herstellerbescheinigung über die Filtereigenschaft von Viren) zu vermeiden.
- Alle hinter den Filter geschalteten Einzelteile (bspw. Sieb), werden in regelmäßigen Abständen nach Herstellerangaben gereinigt und desinfiziert.



## Durchführung von Funktionsuntersuchungen

### Bei Funktionsuntersuchungen tragen Praxisteam und Ärzt\*innen FFP2-Masken!

- Auf das regelmäßige und intensive Lüften der Untersuchungsräume ist zu achten.
- Alle Lüftungsmaßnahmen und -zeiten müssen stets den Gegebenheiten vor Ort angepasst werden (Lüftungssystem, Anzahl der Fenster etc.).
- Alle Untersuchungen, bei welchen Patient\*innen den Mund-Nasen-Schutz ablegen müssen, sollten direkt hintereinander durchgeführt werden.
- Bei Untersuchungen an Patient\*innen mit gesicherter oder wahrscheinlicher Erkrankung sind FFP2 Maske, Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen. Es sollten nur Untersuchungen, die in Ruheatmung durchgeführt werden können, erfolgen. Atemmanöver wie die forcierte Expiration, die erfahrungsgemäß zu Husten führen, sind zu unterlassen.

**Für das Praxisteam und Ärzt\*innen gilt:  
Bei Infektanzeichen zuhause bleiben!**